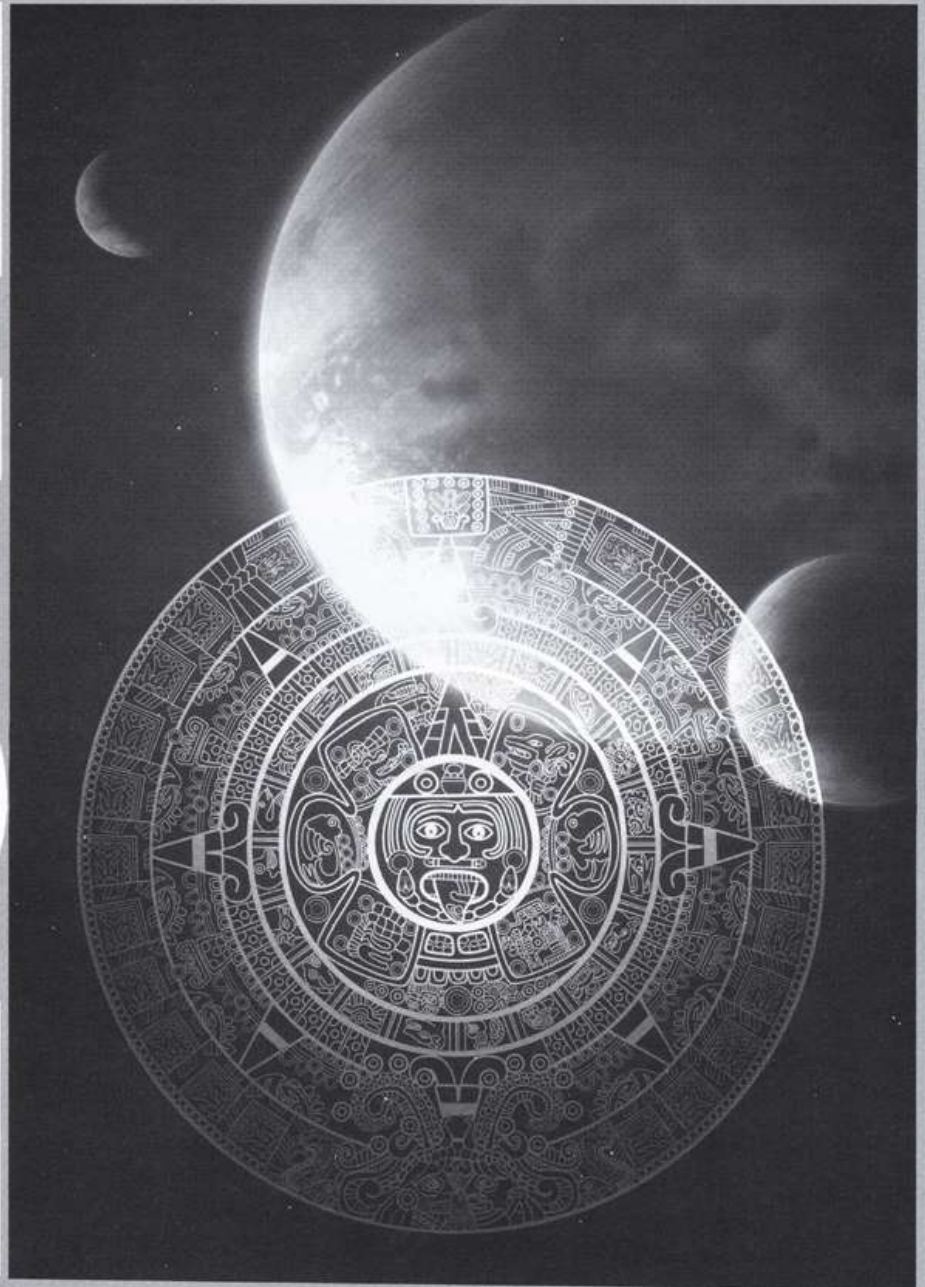


2012

von Thomas Schmelzer



Morgen, Kinder, wird's was geben!?

Gedanken zu einem aktuellen Mythos der Esoterik

Schon wieder ein Jahr um! Und immer näher rückt jener Zeitpunkt, den alle Fans von Prophezeiungen - besonders des Maya-Kalenders - als ganz besonderen Wendepunkt betrachten: **Der 20./21. Dezember 2012.** Auch am Büchermarkt boomt das Thema. Die Zugänge und Sichtweisen der Autoren variieren zwar stark, aber für alle steht fest: „Es wird viel passieren!“

Nun liegt es ja in der Natur des Menschen, die Zeit, in der er gerade lebt, immer als eine „ganz besondere“ zu empfinden. „Die Welt steht nim-

mer lang“ jammerte nicht erst Johann Nestroy - das befürchteten auch schon die biblischen Propheten oder die Menschen um die Jahrhundertwende zum 1. Jahrtausend.

Weltuntergangs-Vorhersagen gab es schon immer und zu allen Zeiten.

Und dennoch: Globalisierung, aktuelle Katastrophen, Umwelt- und Wirtschaftskrisen sind eindeutige Symptome für ein Zeitalter mit besonderen Herausforderungen.

Wo aber endet die Realität, und wo beginnt der Mythos einer „Besseren Welt“, die sich verständlicherweise viele Menschen wünschen?

Schon wieder Wendezeit?

Wie bei allen Wendezeit-Prophezeiungen gibt es auch zu 2012 zwei Deutungen: *Weltuntergang* oder *Weltenwandel* (also eine Transformation, bis hin zum „Aufstieg unseres Lichtkörpers“). Roland Emmerich, Experte für Hollywood Katastrophen, hat sich selbstverständlich der ersten Deutung angenommen: 2012 als globale Katastrophe, in der einige ausgewählte Menschen auf besondere Weise evakuiert werden. Auf der durchaus originellen Webseite zum Film konnte man sich dafür schon mal bewerben...

Blicke ich nur zurück auf meine eigenen Lebensjahre, so habe ich auch schon einige Wendezeiten erlebt: 1980 begann mit *Marilyn Fergusons* hervorragend recherchiertem Werk „Die sanfte Verschwörung“ die New Age-Welle, also ein „Neues Zeitalter“. *José Argüelles* prognostizierte durch eine neue Deutung des Maya-Kalenders eine Zeit der Transformation - für Esoteriker eine Art Neuzeit des Erwachens. 1987 organisierte er eine gemeinsame Ausrichtung auf die „Harmonische Konvergenz“, um möglichst viele Menschen in einem Geiste zusammen zu bringen (Stichwort 11:11) - und konnte ganz ohne Internet mehr als 100.000 Menschen weltweit dafür begeistern. Dann der Wirbel um 2000 - ihr könnt euch sicherlich erinnern - zum Glück war's nur ein nettes Silvester-Fest für uns alle, bei dem nicht ein einziger Computer abstürzte. Beliebte war damals auch die mehrmals gechannelte Botschaft, dass wir bald von außerirdischen Freunden gerettet und evakuiert werden, während die Erde eine fundamentale Umstülpung erfahre. Als begeisterter Science Fiction-Fan fand auch ich die Vorstellung ziemlich cool, Außerirdischen zu begegnen und mit ihnen durchs All zu reisen, weg aus dem schnöden Alltag. Okay, war aber nix, ich musste weiterhin für mein Geld arbeiten und meinen Abwasch selbst erledigen...

Der Archetyp einer Apokalypse scheint besonders gut in krisenhaften Zeiten zu funktionieren und hat immer die gleiche Botschaft: Alles wird sich zum Guten wenden - aber zuvor müssen Krisen und Katastrophen ausbrechen, damit Altes zerfällt und Neues möglich wird. Und der menschliche Geist ist unerschöpflich kreativ, wenn es darum geht, bekannte, beobachtbare Fakten mit Vermutungen und Szenarien zu ergänzen.

Wissenschaftliche Beweise?

Spannend wird's allerdings, wenn die Wissenschaft auf Prophezeiungen alter Völker trifft. Beim aktuellen Fall „Maya-Kalender“ scheint dies der Fall zu sein:

Das kulturell ungewöhnlich hoch entwickelte Volk der Maya hatte mehr als 20 Kalender, mit denen ganz unterschiedliche Zyklen berechnet wurden - ausgerichtet nach der Sonne, dem Mond und anderen Naturabläufen. Die drei wichtigsten Kalender (*Tzolkin*, *Haab* und *Lange Zählung*) sind ineinander verzahnt, sodass jeder Tag durch die Kombination der unterschiedlichen Kalendertage eine besondere Energie hat. Aus Sicht der Mayas endet nun exakt zur Wintersonnenwende 2010, also am 20./21. Dezember ein Kalender-Zyklus von 5125 Jahren - und gleichzeitig eine ganze „Menschheitspoche“ von 26.000 Jahren (was oft auch mit dem „Platonischen Jahr“ gleichgesetzt wird).

Betrachten wir diesen Zeitpunkt aus astronomischer Sicht, so gibt es genau zu diesem Datum eine Konstellation, die auch nur alle 26.000 Jahre vorkommt: Die Erde liegt exakt am Äquator der Milchstraße - das bedeutet, die Sonne steht genau in der Mitte zwischen der Erde und dem Zentrum der Galaxie. Nun gibt es wissenschaftliche Erkenntnisse, dass aus diesem Zentrum seit etwa zehn Jahren immer stärker werdende Gamma-Strahlen auf die Erde einströmen. Laut *José Argüelles* berichten auch die Legenden der Maya von diesem galaktischen Zentrum (sie nennen es „kosmische Mutter“), welches uns Menschen in direktem Kontakt - und zwar durch einen „Synchronisationsstrahl“ - bei der bevorstehenden Transformation helfen wird.

Einfluss der Sonne?

Aber auch die Sonne selbst hat's in sich. Tiefe Eisbohrungen in der Antarktis (durch die man viele Jahrtausende zurückblicken kann) zeigen, dass sich die Sonneneinstrahlung ungefähr alle 5.000 Jahre erhöht. Die Folgen waren immer gleich: Ein Anstieg der Erdtemperatur, darauf ein Anstieg des Meeresspiegels und ein Abnehmen des Erdmagnetfeldes... Genau jene Symptome, die auch heute wieder zu beobachten sind! Der Biophysiker *Dieter Broers* forscht seit den 80er-Jahren auf dem Gebiet der Frequenz- und Regulationstherapie und gilt als einer der wichtigsten Denker zu diesem Thema. In seiner interdisziplinären Zusammenarbeit mit unterschiedlichsten Experten machte er höchst erstaunliche Entdeckungen:

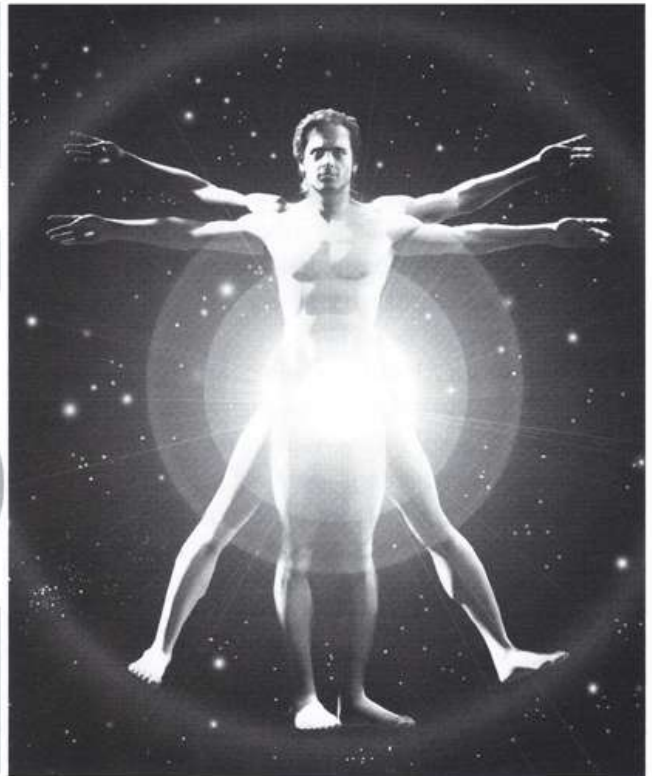
Die Sonne sei es, die sich tatsächlich verändert - und mit ihr alle Planeten, alles Leben, selbst unser Bewusstsein. Als Experte für feinstoffliche Energiefelder unterschiedlichster Art wies er nach, dass jede Veränderung der Sonnen-Energie eine Veränderung im Erdmagnetfeld bewirkt und damit sowohl unseren Körper, als auch unser Denken beeinflusst. Der Mensch steht also stark mit der Sonne in Verbindung - was auch bereits vor Jahren durch Untersuchungen über die Zusammenhänge von Sonnenflecken und Halluzinationen oder Selbstmordraten bewiesen wurde.

Broers trug viele dieser alten und neuen Beweise zusammen und fand noch Spannenderes heraus: Die veränderten Energien, welche von der Sonne und aus dem Zentrum unserer Milchstraße auf uns einwirken, bewirken einen nächsten Schritt in unserer Evolution, indem sie uns sagen: „*Schaut her, das seid ihr!*“! Wie machen sie das? Es scheint kein Zufall zu sein, dass uns Menschen derzeit viele unbewusste Muster und Ängste bewusster werden - für *Broers* ist dies eine Auswirkung der verstärkten kosmischen Einstrahlung, die mit einem gleichzeitig verminderten Erdmagnetfeld einhergeht. Wir „sehen“ schärfer und klarer, wer wir sind - haben gleichzeitig aber auch die Chance, darüber hinaus zu wachsen.

Die Krise ist da!

Der amerikanische Forscher und Erfolgsautor *Gregg Braden* wiederum besucht seit 20 Jahren die unterschiedlichsten indigenen Völker und entdeckte, dass viele Kulturen ein völlig anderes Zeitverständnis besitzen, als unser lineares. Für sie verläuft alles in Zyklen - und jeder Zyklus endet naturgemäß mit einem Wandel, einer Krise. *Braden* stieß bei seinen Rei-

2012



sen immer wieder auf ähnliche Aussagen: „Wenn sich die Welt verändert, musst Du Dich verändern!“ Die Menschheit müsse sich jetzt entscheiden, die Chance zur Transformation sei hautnah.

Auch viele alte Schriften weisen auf unsere derzeitige Epoche hin. Die indischen Veden etwa nennen sie „Kali Yuga“, und beschreiben dieses „Dunkle Zeitalter“, welches wir gerade zu überwinden haben, als eine Zeit, in der wir am wenigsten mit dem Göttlichen in uns und dem Allganzen in Verbindung seien. Ähnliches vermitteln auch die Prophezeiungen der Hopi oder der Tibeter, aber auch Nostradamus oder Edgar Cayce. Irgendwie ist es schon interessant, dass so verschiedene Kulturen und Epochen unabhängig voneinander und immer wieder von so einer Menschheits-Krise reden. Vielleicht braucht es ja wirklich eine Krise, damit etwas passiert? Auch Prof. Ervin Laszlo, der weltweit anerkannte Systemwissenschaftler, Philosoph und Autor von mehr als 45 Büchern, sieht im Jahre 2012 einen „Worldshift“ - eine Chance, das Ruder noch einmal herumzureißen. Im Vorwort unterstreichen dies Deepak Chopra und Michail Gorbatschow.

Bei so vielen Büchern, die plötzlich zu diesem Thema erscheinen, beschleicht einen schon das Gefühl, dass alle möglichen Prophezeiungen aus dem Jahr 2000 jetzt einfach auf 2012 projiziert werden. Andererseits ist es ja offensichtlich: Wir leben in kritischen Zeiten - und wenn sich gewisse Dinge nicht bald ändern, steht's schlecht um unsere Finanzen und um unsere Erde (was ist wohl wichtiger...?).

Gemeinsame Transformation?

Aber vielleicht ist diese Krise wirklich nur eine weitere Stufe in unserer Entwicklung? Der amerikanische Journalist Daniel Pinchbeck schreibt in seinem spannenden Buch (siehe Kasten):

„Meine These ist, dass die schnelle Entwicklung der Technologie und die Zerstörung der Biosphäre materielle Begleiterscheinungen eines psycho-spirituellen Prozesses sind, die auf einer planetaren Ebene stattfinden. Wir haben die Krise selbst erschaffen, um unsere eigene beschleunigte Transformation zu forcieren - auf einer unbewussten Ebene haben wir sie absichtlich ins Sein gerufen.“ Voraussetzungen für den Wandel seien unter anderem, dass Wissenschaft, Religionen und Gesellschaft wirklich gemeinsam nach Lösungen suchen. Arjuna Ardagh untersuchte in „Die lautlose Revolution“ das Phänomen, dass bei vielen Menschen derzeit eine Art Erwachen ins Jetzt geschieht. In einer großen Interviewreihe bestätigten ihm eine ganze Reihe spiritueller Lehrer, dass es seit Beginn der 90er-Jahre plötzlich sehr viele Menschen gebe, die ähnliche Erwachenserlebnisse hätten, wie sie früher nur wenigen Meistern vorbehalten waren. Auch das spirituell-philosophisch hochspannende Magazin „Enlightenment Next“ verweist schon im Titel auf dieses schöne Ideal.

Bei all den Diskussionen um die „Pauschal-Erleuchtung“ der Menschheit wird jedoch ein Aspekt oft vernachlässigt: Die individuelle Entwicklung des Einzelnen. Betonen doch einige spirituelle Lehren (wie die Theosophie, Anthroposophie) oder auch Ken Wilber, dass wir als Einzelwesen möglicherweise auf ganz unterschiedlichen Entwicklungsstufen stehen und für jede Seele ganz andere Themen und Lebensbereiche wichtig sind. Wenn also jeder von uns auf einer anderen Stufe steht, dann funktionieren die ganzen vereinenden Theorien gar nicht mehr. Mag sein, dass unsere Erde sich nun weiterentwickelt, mag sein, dass ein bestimmtes Gruppenkarma die Entwicklung eines Volkes beeinflusst - trotz aller Verbundenheit ist aber jeder Mensch eine einzigartige Wesenheit, und nicht jeder sieht sein Heil darin, miteinander in Gemeinschaft aufzusteigen.



Zeit für Visionen?

Im September 2009 fand in Hamburg der Kongress „2012 - Die Welt im Wandel“ statt, bei dem viele der hier genannten Fachleute als Referenten geladen waren. Wie der Visionär José Argüelles, der in seinem Vortrag unser falsches Verständnis von Zeit beleuchtete. Eins der größten aktuellen Probleme sehe er darin, dass alles immer schneller werde - und auch, dass jeder Mensch viel zu sehr mit sich selbst beschäftigt sei. Selbst spirituelle Wissensvermittler würden zunächst Vorträge veranstalten, in denen sie ihr Weltbild präsentieren, bevor sie mal ein offenes Ohr für den Anderen hätten.

Was also tun? Wie finden wir wieder zusammen? Zunächst - meint Argüelles - solle man einfach die „Trips der Anderen akzeptieren“ und zusammenkommen. Ein Kongress wie dieser sei ein erster Schritt dazu. Das Jahr 2012 sei (auch durch die besonderen Konstellationen) eine große Chance für ein Neues Miteinander. Brüderlichkeit/Schwesterlichkeit sei der Funke, den es gelte, im Herzen lebendig zu erhalten: „Synchronisieren wir uns doch alle zusammen. Der menschliche Geist kann Gewitter erzeugen. Wir haben keine Ahnung, was geschieht, wenn Millionen Menschen gemeinsam einen positiven Gedanken träumen. Was würde es wohl bewirken, wenn wir alle gleichzeitig Mutter Erde im Herzen visualisieren, mit einem Regenbogen drum herum...?“

Heute ist der Tag!

Ich finde es immer wieder hilfreich, sich zu erinnern, wie wenig wir eigentlich wissen, und wie gerne wir alles durch die Brille unseres gegenwärtigen Bewusstseins betrachten. Wie haben die Menschen im alten Rom wirklich gedacht und gefühlt? Gab es den Urknall wirklich? Wie wird das Wetter morgen?...

Für jede These gibt es eine Gegenthese, so ist die Natur unseres Verstandes. Doch wir spekulieren weiter. Zu fragen, wohin die Reise geht, hat uns schon immer fasziniert. Und so entwickeln wir komplexe Szenarien, die uns beruhigen und uns mehr Sicherheit für die ungewisse Zukunft vorgaukeln. Solche Visionen sind manchmal hilfreich, weil sie uns antreiben, die Welt zu verbessern. Aber manchmal lenken sie uns auch vom Wesentlichen ab: Dem Hier und Jetzt, unseren gegenwärtigen persönlichen und gesellschaftlichen Problemen.

Einige der 2012-Autoren meinen, wenn der Zeitpunkt gekommen sei, wäre es am besten, dann möglichst bewusst und im Herzen zu sein. Okay - aber warum erst 2012? Jeder gute Gedanke, jede gute Tat im Hier und Jetzt hat eine Wirkung und sorgt dafür, dass das Morgen für uns alle ein bisschen schöner wird!

Fazit: Vieles deutet auf eine „spannende“ Zeit hin - kosmische Konstellationen, Veränderungen der Sonne, Krisen, Propherzeiungen und Hoffnungen. Was wirklich geschehen wird, weiß keiner. Da aber alle Gedanken auch eine Kraft haben, ist es wohl ähnlich wie bei Weihnachten:

Schon allein, weil sich alle darauf freuen, hat diese Zeit eine besondere Qualität.

Mögen wir also spannenden Zeiten entgegen sehen und dabei nie vergessen:

HEUTE ist der erste Tag vom Rest Deines Lebens! Nutze die Zeit, und gestalte mutig und froh eine schönere Welt für Dich und Deine Mitmenschen!

infos & literatur

Thomas Schmelzer

beschäftigt sich seit 20 Jahren als Autor, Redakteur und Moderator mit ganzheitlichen Themen. Anfang Dezember 2009 startete sein web-TV-Magazin MYSTICA - eine Talksendung über Spiritualität, Wissenschaft und Lebenskunst.

Kontakt: www.thomasSchmelzer.de oder www.mystica.tv



Bücher zum Thema:

- **(R)Evolution 2012** - Warum die Menschheit vor einem Evolutionssprung steht von Dieter Broers (Scorpio Verlag)
- **Fractal Time** von Gregg Braden (Koha Verlag)
- **2012: Die Rückkehr der gefiederten Schlange** von Daniel Pinchbeck (Verlage Heyne & Sphinx)
- **Das 2012-Rätsel** - Zeitenwende oder Weltende? von Carel Bernd Nossack (Ullstein/Allegria Verlag)
- **Maya 2012** - Geheimes Wissen und Prophetie von Peter Ruppel (Schirner Verlag)

Filme auf DVD:

- **2012 - Die Prophezeiungen der Maya**. Reise zum Anfang der Neuen Zeit Doku, Regie: Sharron Rose, (Amra Verlag)
- **(R)Evolution 2012** Doku mit Dieter Broers und anderen Experten (Scorpio Verlag)